

Inspired by nature



Business-Feng-Shui und Raumberatung (Innen)

für

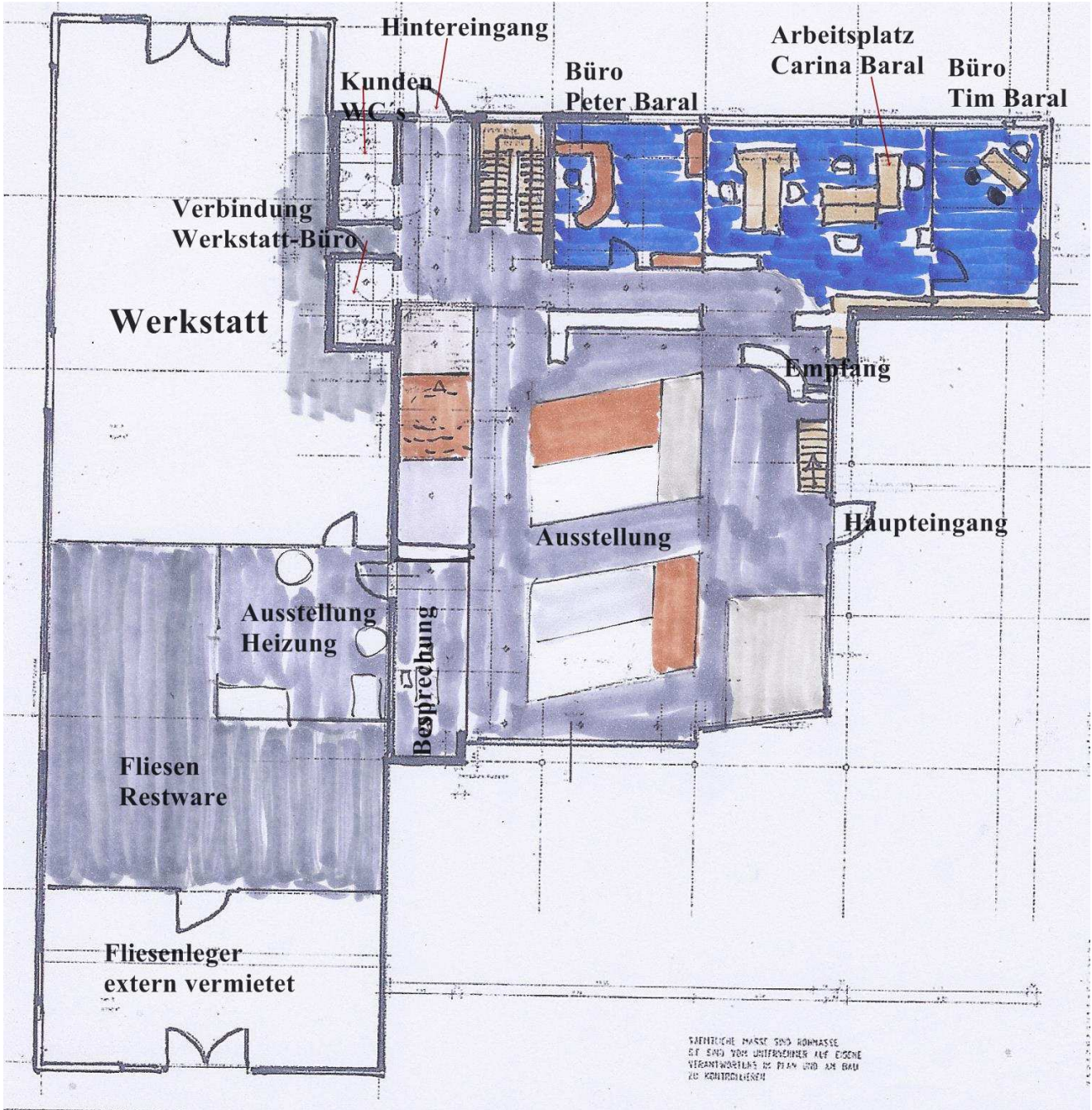
**Firma BARAL GmbH
Lise-Meitner-Straße 1 – 79211 Denzlingen**

Erstellt von:
Heike Schauz
Malermeisterin/Business-Feng-Shui-Beraterin
Leisbergstraße 15
76534 Baden-Baden
07221 – 9706-976

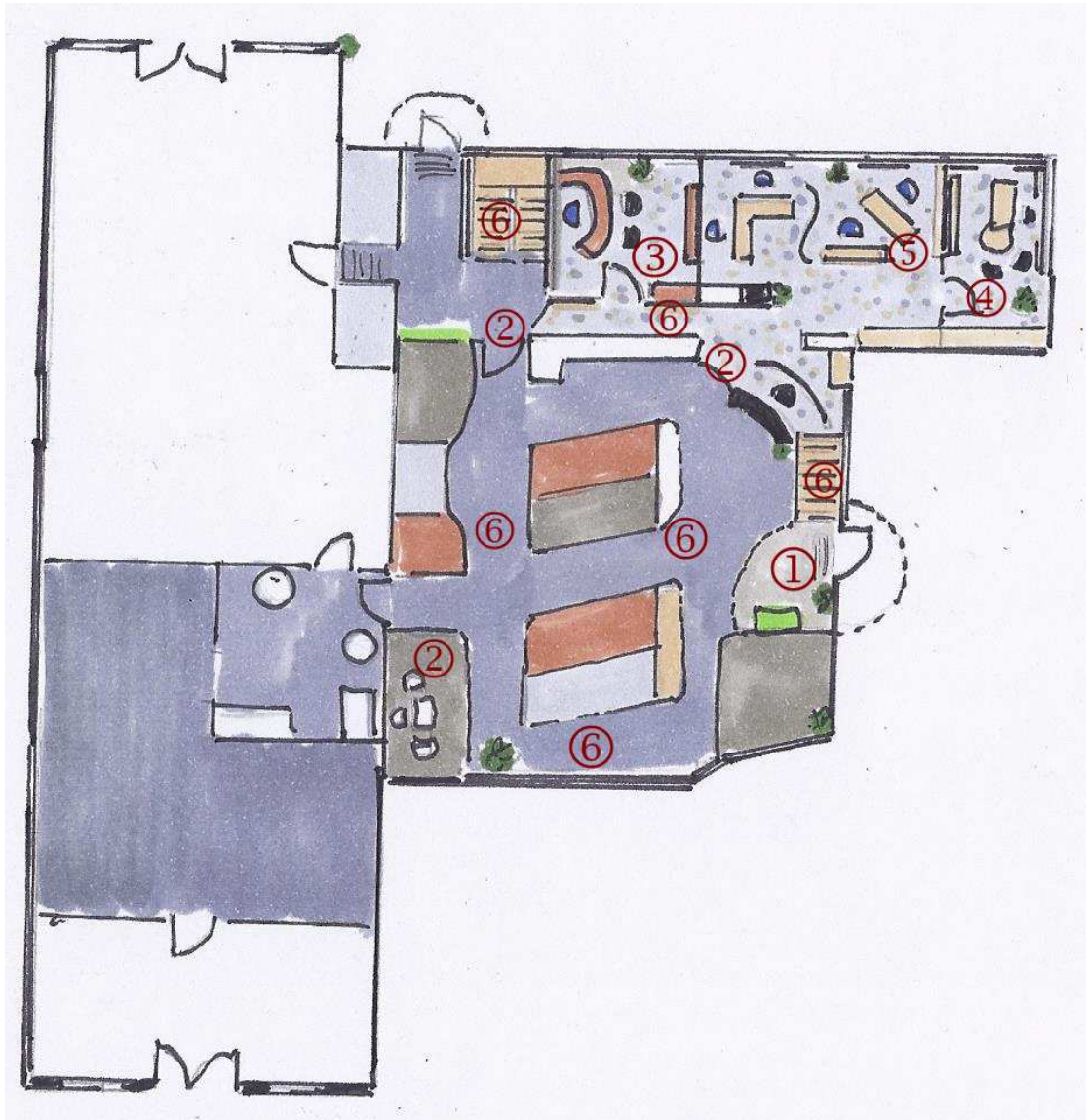
JUNI 2013

Hinweis: Die praktische Umsetzung der Empfehlungen erfolgt auf eigene Verantwortung. Für mögliche Auswirkungen werden keine Haftung und keine Garantie übernommen. Der hier dargestellte Themenkomplex ist streng wissenschaftlich bzw. schulmedizinisch nicht eindeutig bewiesen und es handelt sich nicht um allgemein wissenschaftlich anerkanntes Gedankengut.

Die Ist Situation im Erdgeschoß



Meine Optimierungsvorschläge EG im Überblick:



Die relevanten Punkte sind folgendermaßen zusammengefasst
und auf den nächsten Seiten erklärt:

- 1. Der Eingang und Empfang**
- 2. Trennung einzelner Bereiche**
- 3. Büro Peter Baral**
- 4. Büro Tim Baral**
- 5. Großraumbüro – Arbeitsplatz Carina Baral**
- 6. der Energiefluss (Qi-Fluss)**

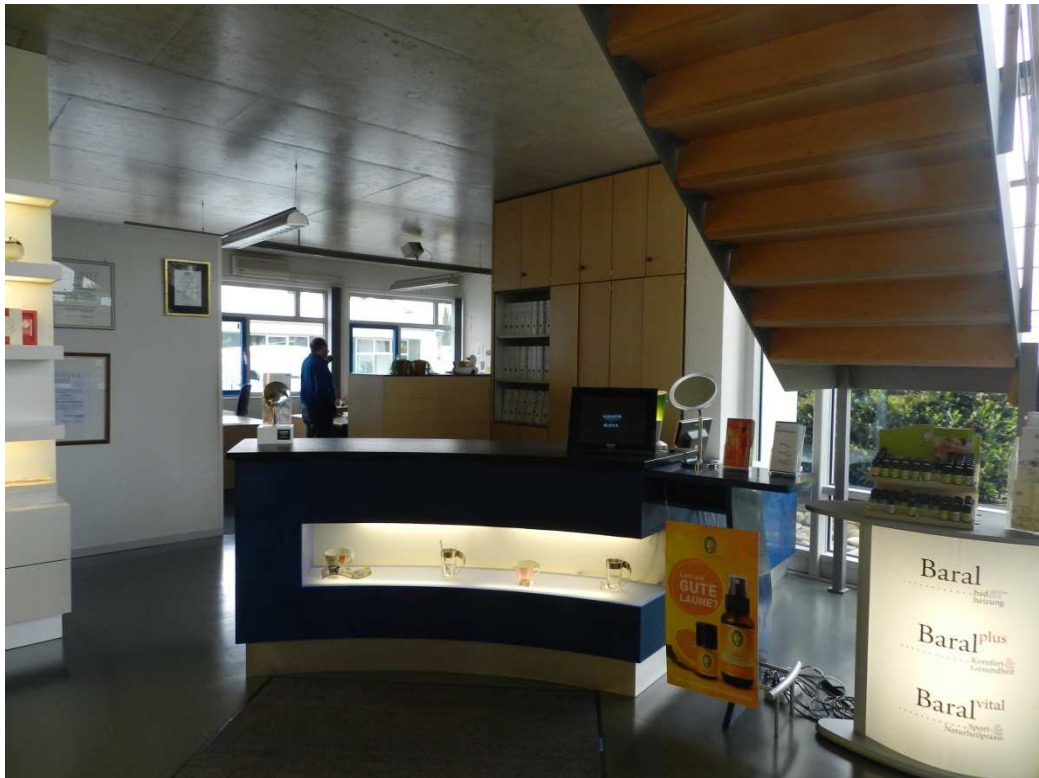
1. Der Eingang und Empfang

Jedes Unternehmen sollte sich die Chance bewahren, im Eingangsbereich den bestmöglichen Eindruck einer starken und inspirierenden Gebäudepersönlichkeit zu vermitteln.

Denn – es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck. So wie wir einem Menschen gegenüberstehen und ihn einordnen, so geschieht das auch mit Gebäuden und Räumen.



Der Eingang hat zudem ausschlaggebende Bedeutung für die sogenannte QI-Versorgung des Gebäudes und damit für die energetische Stärke des Unternehmens und natürlich auch für seinen Geschäftserfolg.



Vor allem der Empfangstisch sollte von vorneherein den Eindruck machen – **so wie hier** - „wir heißen Sie willkommen!“ Das ergibt sich oft schon aus der Form desselben.

Wichtig: frische Pflanzen und ein starker Rücken als Schutz für die Mitarbeiterin.

Symbolisch könnte auch das Logo des Unternehmens oder eine Abbildung des Firmengebäudes hier hängen. Dann stünde hinter dem Mitarbeiter im übertragenen Sinn das ganze Unternehmen.

Frische Blumen und Pflanzen sind übrigens nicht NUR attraktive Dekorationselemente sondern als dienen zugleich auch als eine wichtige Unterstützung für die Vitalität der Mitarbeiter.

Das hinter dem Empfang sitzende Personal darf auf gar keinen Fall im Energiedurchzug sitzen. Auch nicht in einer direkten Tür-Tür oder Tür-Fensterlinie.

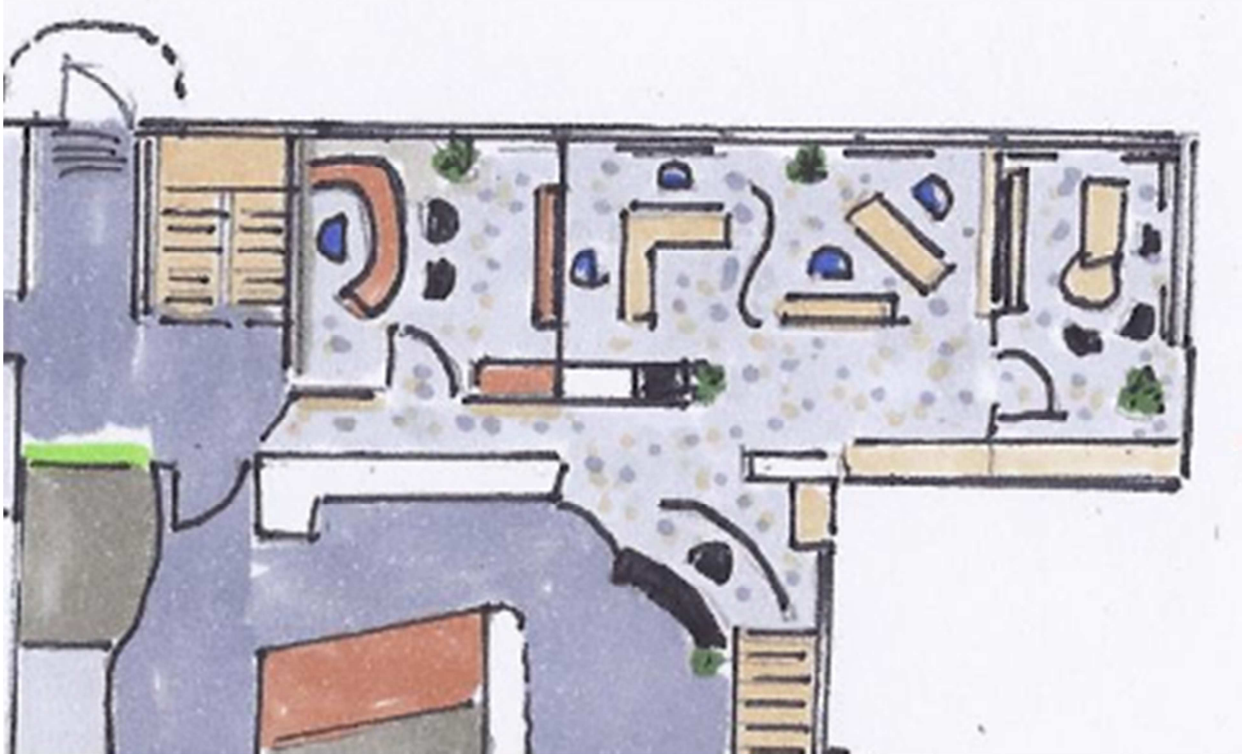
Das schwächt energetisch genauso wie spitze Kanten von Regalen oder Schränken/Treppen - sowie direkte Lichtspots von oben auf den Kopf.

Meine Optimierungsvorschläge:



- Treppe von unten mit Stoff schließen – das bietet die Möglichkeit der Beschriftung und Beleuchtung und lässt die spitzen Kanten verschwinden
- Durchgängig am Geländer und auch sonst im Gebäude innen immer wieder die gemeinsame Linie einsetzen
- Hinter dem Empfang gerundete Wand mit Logo und Infos
- Umsetzen einer Person auf Dauer an den Empfang um das Großraum-Büro zu entlasten
- Kabelgewirr ordnen und „verstecken“
- „Herzlichen Dank für Ihren Besuch“ – am Ausgang
- Theke hat eine sehr angenehme Form – sie umarmt den Herantretenden – würde ich so lassen –allerding scharfe Kanten mit Pflanzen kaschieren
- Eine kleine Verweilzone einrichten am Eingang einrichten
- Kein Logo oder den eigenen Namen auf eine Sauberlaufzone oder den Teppich
- Frische Blumen als Willkommen und Möglichkeit die Spitze der Theke zu entschärfen
- Empfangstheke zum Büro zugehörig durch Bodenbelag markieren (s. S. 7)

2. Trennung einzelner Bereiche



- Der Teppichboden im Bürotrakt einschließlich des Verbindungsflurs zur Werkstatt und der Bereich bis zum Empfang sollte **einheitlich** gestaltet werden. **Dann bildet dieser Bereich eine Einheit.**
- Der Durchgang von der Ausstellung nach hinten mit fester Tür schliessen. Hier kann gut satiniertes Glas mit Logo und der Aufschrift: Zu den Toiletten – bzw. zur „Ausstellung“ zur Verwendung kommen.
- Dort vorhandene Ausstellungsstücke in die Ausstellung OG oder EG integrieren.
- Dieser hintere Bereich und die Treppe sind intern. Hier sollten keine Kunden sein – außer sie müssen auf die Toilette.

Generelles zu Büros in Verwaltungsräumen:

Büroräume in der Verwaltung sind meistens etwas klein und haben mehr als eine Tür oder Türöffnung. Das ist keine besonders gute Situation da viele Türen auch viel Unruhe und viele Störungen bedeuten.

Dabei ist es das Wichtigste für Führungskräfte und Mitarbeiter, das sie korrekt und zuverlässig ihre Arbeit verrichten. Das aber ist nur bei guter Konzentration möglich.

Wenn so viele Türöffnungen vorhanden sind, oder zu viele Glasflächen – wie im vorliegenden Fall - führt das oft zu Konzentrationsverlusten.

Denn jede Störung führt dazu, dass der Mensch sehr lange braucht bis er wieder zur Konzentration zurück gefunden hat. Das ist unnötiger Zeit- und Geldverlust.

Aus diesem Grund sollten Türen und Öffnungen - wenn nicht unbedingt notwendig – geschlossen werden

Wichtig: gleiche Aufgabenstellung – gleiche Größe des Büros, aber auch des Schreibtischs und der Ausstattung!!!

Schreibtisch-Platten sind am besten aus einem undurchsichtigen Material gefertigt. Glasplatten sind als Arbeitsoberfläche nicht zu empfehlen da sie unbewusst leicht zur Verunsicherung führen. Außerdem fällt im übertragenen Sinne die Arbeit durch die Platte hindurch. Glasplatten halten keine Energie und bilden keine solide Grundlage für ein Projekt.

Die Ecken eines Schreibtisch sollten abgerundet sein. Ist eine Abrundung nicht möglich so sollten Sie die Ecken dieses Schreibtisches soweit drehen dass sie nicht „angreifen“. Bitte auch nicht selbst in so eine Ziellinie sitzen!

Vermeiden Sie das Sitzen unter tragenden Balken und nutzen Sie keine Tische ohne Beine. Auch asymmetrische Formen sind kontraproduktiv.

Ergonomisch geformte Schreibtischstühle sind ein Muss.

Mitarbeiter sollten immer so sitzen dass sie die Türe im Blick haben und nie überrascht werden. Außerdem muss der Weitblick gewährleistet sein.

Die Sitzpositionen sollten so gewählt werden, dass die Schutz vor den „Gefahren“ hintern Ihnen bietet. Die Raummitte und die Eingangstür sollten im Blickfeld sein. Generell sollte der Schreibtisch nicht zum Fenster zeigen.

Als Faustregel gilt:

Ausblick – Weitblick – Überblick

Der Fokus sollte nach innen zum Unternehmen und zu ihrer Aufgabe gerichtet sein. Trotzdem ist ein schöner Blick nach außen natürlich prima.

Wichtig: Sie brauchen einen Rückenschutz, das sogenannte Backing
 Noch besser im Backing ist eine Dekoration die Sie zusätzlich unterstützt, ein Paravent, eine große Pflanze.

Aber Achtung: eine Aufnahme von See, Wasser oder vom Segeln schwemmt den Rückenschutz quasi weg.

Offene Regale in unmittelbarer Rückennähe mit Büchern und Aktenordnern sind wenig empfehlenswert.

Nach Möglichkeit sollten Sie geschlossene Schränke im Büro verwenden. Allenfalls Schränke mit Glastüren.

Stellen Sie Bücher und Aktenordner auf Kante – das ergibt wieder eine geschlossene Fläche.



Ebenso wichtig ist der freie Blick nach vorne vom Schreibtisch aus. Hier sollten auch keine Aktenberge den Blick versperren. Außerdem sollten schwere, sperrige Möbelstücke nicht vor, sondern wenn – hinter Ihnen platziert sein.

Ganz besonders hinschauen sollte man bei Kunstgegenständen und Bildern. Überprüfen Sie deren **Aussagen!**

3. Büro Peter Baral



Die Positionierung ist als Geschäftsführer gut gewählt. Die Größe des Büros und des Schreibtisches zeigen den Senior-Geschäftsführer.

Der Schreibtisch ist gut platziert und er sitzt in einer für ihn förderlichen Himmelsrichtung – er hat die Eingangstür zwar seitlich, aber im Blick..

Durch die vielen Fenster kommt es zu einer großen Unruhe im Raum. Die Energie kann sich nicht halten. Zudem erschweren viele Fenster eine sinnvolle Möblierung.

Die Rückendeckung ist vorhanden – allerdings wird sie durch die Treppe in seinem Rücken geschwächt

Der Farbton des Bodenbelages ist für Peter Baral nicht sehr förderlich.

Meine Optimierungsvorschläge:

- Rückendeckung stärken durch dunkleren Erdton und ein großes Foto oder Bild (Kein Wasser)
- Glasscheibe zum Großraumbüro ganz schließen - davor ein niederes Sideboard
- Beleuchtung überprüfen – schneidendes Metall
- Teppichboden ändern – anderen Farbton wählen
- Großpflanze mit rundem Gefäß (Metall- oder Erdfarbton) zum Blocken der vorhandenen Tür-Fenster-Linie

Datenauswertung für Peter Baral nach den Geburts- und Trigramm-Elementen

Name	Geburtsdatum	Geburtselement	Trigramm-KUA-Zahl	Förderfarben
Peter Baral	16.07.1953	Wasser	Erde KUN - 2	beige, gelb, braun, schwarzbraun, braungrau, orange, bräunliches und rotes terracotta, als Akzente: rot, rotviolett

Ihre besonders guten Blickrichtungen:

Peter Baral: Nordosten – Westen – Nordwesten - Südwesten

Generelles zum Trigrammelement bzw. der KUA Zahl

Das Trigrammelement wird auf Basis Ihres Geburtsdatums ermittelt. Es charakterisiert die Wechselwirkung zwischen Menschen und der Umgebung. Die Eigenschaften des Trigrammelementes werden stark durch die natürliche Energie der Himmelsrichtungen beeinflusst. So lassen sich für jeden günstige Richtungen festlegen, die positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben. Nutzen Sie nach Möglichkeit diese Richtungen zum Arbeiten. Bitte beachten Sie dabei, dass beim Arbeiten die Blickrichtung gemeint ist.

4. Büro Tim Baral



Die Positionierung ist als Geschäftsführer gut gewählt. Der Blick zur Tür ist gegeben, allerdings zeigt die Spitze des Schreibtisches gegen die Tür und die Blickrichtung nach Süden ist für ihn nicht positiv.

Durch die vielen Fenster kommt es zu einer großen Unruhe im Raum. Die Energie kann sich nicht halten. Zudem erschweren viele Fenster eine sinnvolle Möblierung.

Eine Rückendeckung für ihn ist nicht vorhanden.

Der Farbton der Wände und des Bodens ist für Tim Baral nicht sehr förderlich.

Datenauswertung für Tim Baral nach den Geburts- und Trigramm-Elementen

Name	Geburtsdatum	Geburtselement	Trigramm-KUA-Zahl	Förderfarben
Tim Baral	20.10.1980	Metall	Erde KUN-2	beige, gelb, braun, schwarzbraun, braungrau, orange, bräunliches terracotta als Akzente: rot, rotviolett

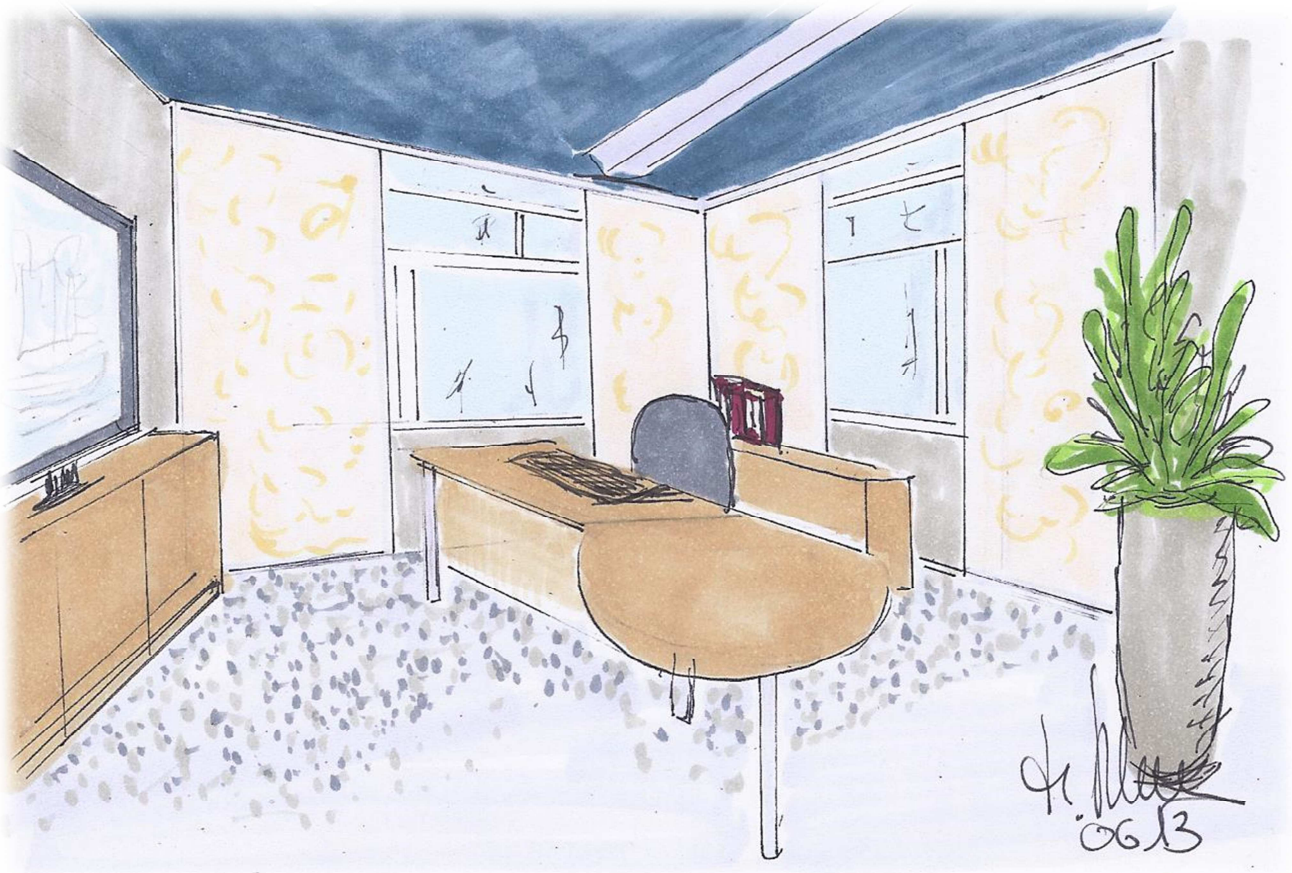
Ihre besonders guten Blickrichtungen:

Tim Baral: Nordosten – Westen – Nordwesten - Südwesten

Generelles zum Trigrammelement bzw. der KUA Zahl

Das Trigrammelement wird auf Basis Ihres Geburtsdatums ermittelt. Es charakterisiert die Wechselwirkung zwischen Menschen und der Umgebung. Die Eigenschaften des Trigrammelementes werden stark durch die natürliche Energie der Himmelsrichtungen beeinflusst. So lassen sich für jeden günstige Richtungen festlegen, die positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben. Nutzen Sie nach Möglichkeit diese Richtungen zum Arbeiten. Bitte beachten Sie dabei, dass beim Arbeiten die Blickrichtung gemeint ist.

Meine Optimierungsvorschläge:



- Schreibtisch drehen – Tür im Blick – positive Blickrichtung
- Rückendeckung aufbauen durch Schiebevordänge* und Sideboard
- Am Schreibtisch ein abgerundeter Besprechungstisch für Besucher
- Glasscheibe zum Großraumbüro ganz schließen - davor ein niederes Sideboard und den Fernseher platzieren
- Beleuchtung überprüfen
- Farbton an der Wand ändern: heller Erdfarbton
- Teppichboden ändern
- Großpflanze mit hohem Gefäß (Metall- oder Erdfarbton)

*In die Schiebevordänge kann das Logo eingearbeitet werden – hier wäre ein heller Farbton vorzuziehen

5. Das Großraumbüro



Generelles zu Doppelarbeitsplätzen:

Bei Doppelarbeitsplätzen ist besonders auf einen harmonischen Qi-Fluss zu achten. Hier darf es keine Tür/Tür oder Tür/Fensterlinie geben. Und wenn, dann sollte diese Linie unbedingt durch eine große Pflanze geschlossen werden

Bei dieser Art des Arbeitens ist es wichtig eine **gemeinsame Perspektive** zu schaffen und bewusst gemeinsame Ziele zu formulieren, denn Menschen die einander gegenüber arbeiten, schauen in entgegengesetzte Richtung. Und der oder die andere ist in den meisten Fällen nicht als Zukunftsperspektive geeignet.

Daher arbeiten Sie nicht miteinander sondern eigentlich gegeneinander.

Ich habe auf dem Plan eingezeichnet, wie die Schreibtische stehen sollten – inklusive notwendiger Pflanze und Schiebevordängen.

Können diese Schreibtische aus Platzgründen nicht umgestellt werden, so sollten zwischen den Schreibtischen eine genügend hohe Abtrennung eingerichtet werden, die zwar einen visuellen Kontakt zulässt aber auch eine gewisse Intimsphäre gibt und Gestaltung oder Anbringung einer aufbauenden Perspektive ermöglicht.

Diese Abtrennung darf aber nicht als dritte Ebene wird die Ablage von Büchern etc. benutzt werden.



Datenauswertung für Carina Baral nach den Geburts- und Trigramm-Elementen

Name	Geburtsdatum	Geburtselement	Trigramm-KUA-Zahl	Förderfarben
Carina Baral	12.07.1977	Feuer	Erde KEN - 8	beige, gelb, braun, schwarzbraun, braungrau, orange, terracotta, rot, rotviolett, rosa,

Ihre besonders guten Blickrichtungen:

Carina Baral: Südosten – Osten – Süden - Norden

Generelles zum Trigrammelement bzw. der KUA Zahl

Das Trigrammelement wird auf Basis Ihres Geburtsdatums ermittelt. Es charakterisiert die Wechselwirkung zwischen Menschen und der Umgebung. Die Eigenschaften des Trigrammelementes werden stark durch die natürliche Energie der Himmelsrichtungen beeinflusst. So lassen sich für jeden günstige Richtungen festlegen, die positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben. Nutzen Sie nach Möglichkeit diese Richtungen zum Arbeiten. Bitte beachten Sie dabei, dass beim Arbeiten die Blickrichtung gemeint

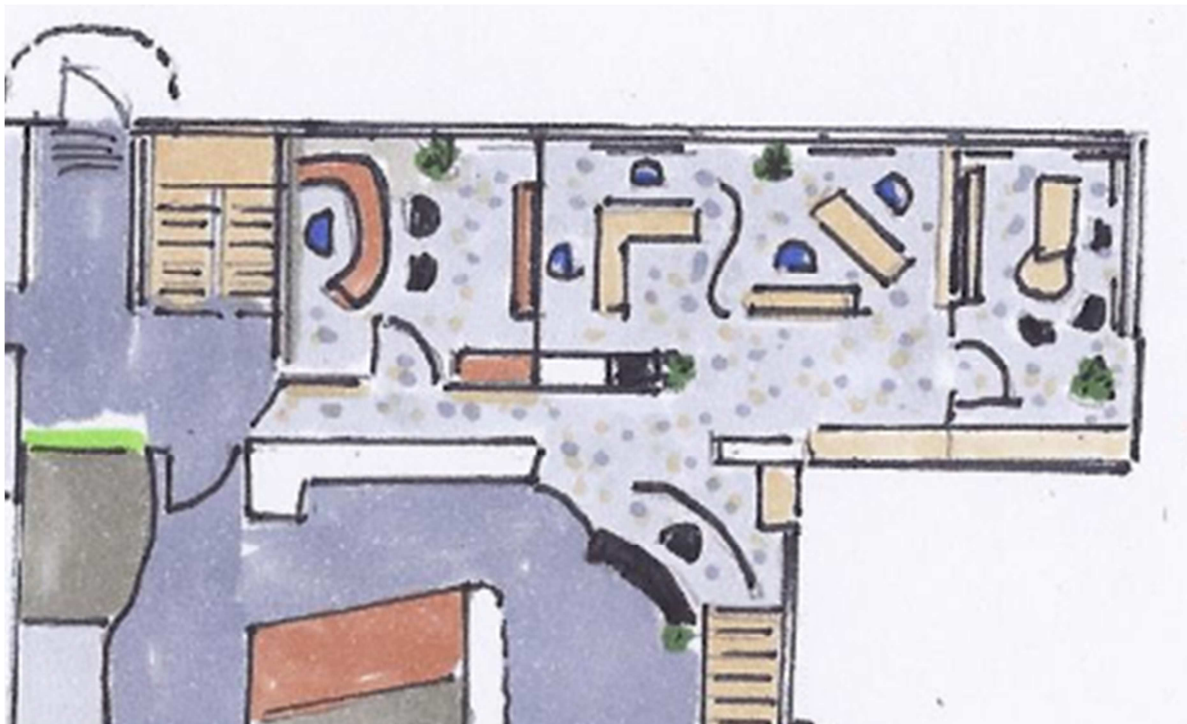
6. Arbeitsplatz Carina Baral

Carin Baral sitzt in ihrer Funktion Büroleitung und Marketing an sich an einer guten Position. Ihr Überblick über das Gesamtbüro könnte besser sein und die für sie förderliche Himmelsrichtung stimmt im Moment nicht.

Durch die Scheibe hinter ihr fehlt ihr die komplette Rückendeckung. Sie hat ihren Mann buchstäblich im Nacken sitzen.

Wand – und Bodenbelagsfarbe sind auch für sie nicht förderlich.

Meine Optimierungsvorschläge:



- Schreibtisch drehen um das Büro im Überblick zu haben
- Dann stimmt auch die Blickrichtung nach Süden
- Rückendeckung aufbauen durch Schließen des Fensters zum Büro Tim Baral
- Farbton für die Wände Büro: Heller Erdton
- Farbton für die Rückwand Carina Baral: stärkeres Beige – gerne auch noch unterstützende Bilder
- Teppichboden ändern – durchgehend eine Einheit

7. Der Energiefluss

In diesem Fall geht es um die Kundenführung im Ausstellungsbereich.

Findet er sich zurecht?
Sind alle Wege klar und übersichtlich?
Sind die Wege breit genug?



Die Ausstellung im Erdgeschoß ist sehr aufwendig gestaltet und überrascht mit vielen Extras, für die die Firma Baral bekannt ist. So hebt man sich wohlthuend von Mitbewerbern und auch dem Großhandel ab.



Treppen sind sogenannte Qi-Beförderer und sollten im allerbesten Fall Setzstufen haben. Das gibt dem Menschen ein sicheres Gefühl.

Solide Treppen – wie hier - sind gegenüber filigranen Stahl und Glaskonstruktionen immer vorzuziehen.

Bei Fluren kommt es durch die heutige Bauart schnell zu einer sogenannten „Energieautobahn“ - Abhilfen (Boden und Wand) sind im Lageplan (Seite 3) eingezeichnet.





Hier kann sich die Energie nicht halten – an diesen Stellen sind Abhilfemaßnahmen als Pflanze oder Beklebung (s. Beispiel unten) im Lageplan eingezeichnet.



Hintereingang und Toiletten

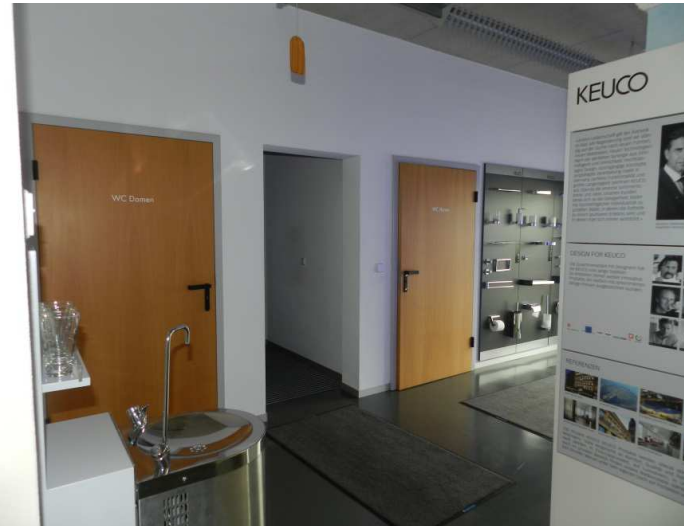


Hier sieht man die „Kreuzung“ Werkstatt Mitarbeiter – Kunde und Büro – Mitarbeiter deutlich.

Meine Optimierungsvorschläge:



- Durchgang zur Ausstellung mit Tür schließen
- Stirnwand in gleichem grünen Farbton wie außen
- Foto aller Mitarbeiter
- Durchgehende Linie, die verbindet – Werkstatt anschreiben
- Beleuchtung ändern



Meine Optimierungsvorschläge:



- Werkstatteingang besonders betonen – hochwertiges Schild aus Plexiglas nutzen
- Toilettentüren für Kunden besser betonen und anschreiben
- Ausstellungsgegenstände in die Ausstellung integrieren – in diesem Bereich entfernen
- Durchgehende Linie aufnehmen
- Große Sauberlaufzonen integrieren

An den Kundentoiletten gibt es nichts auszusetzen. Sie sind adrett, sauber und modisch funktional gestaltet. Dass sich ein Spiegel nicht gegenüber der Eingangstür befinden sollte, wird auf den Fotos deutlich.

Eine kleine Pflanze (auch künstlich) würde den 5-Elemente-Zyklus jeweils vervollständigen.



Die weiteren Ausstellungsflächen

Für den Bereich Heizung gibt es einen extra Raum, der übersichtlich und klar informiert.

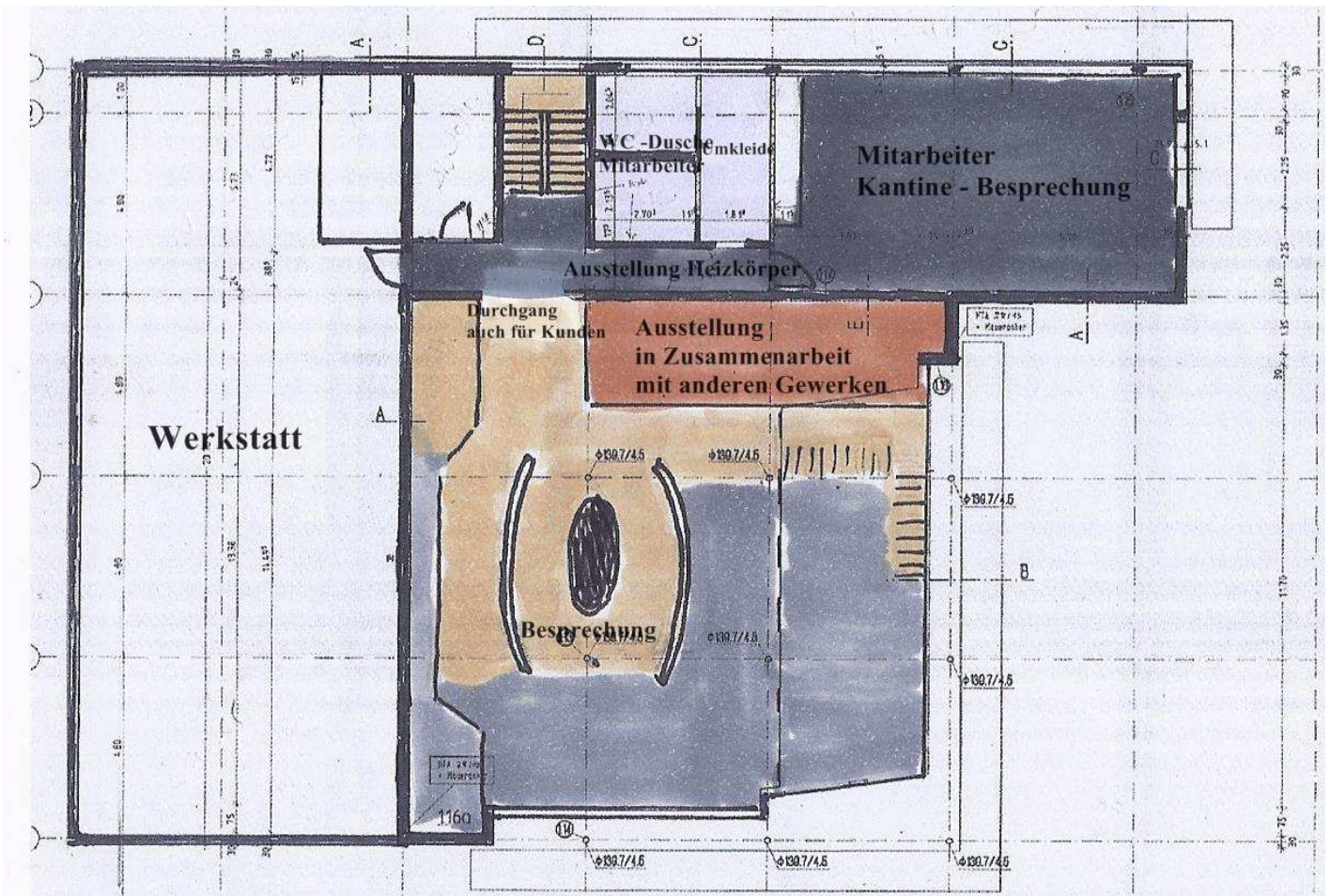
Hier würde ich bei einem Renovierungsanstrich die vorhandenen Holzbalken an der Decke seitlich fasen und weiß streichen.



Außerdem gibt es eine Art Abverkauf und eine kleine Fliesenausstellung im hinteren Bereich (Metallgebäude) mit Tageslicht.



Obergeschoß Ist - Situation

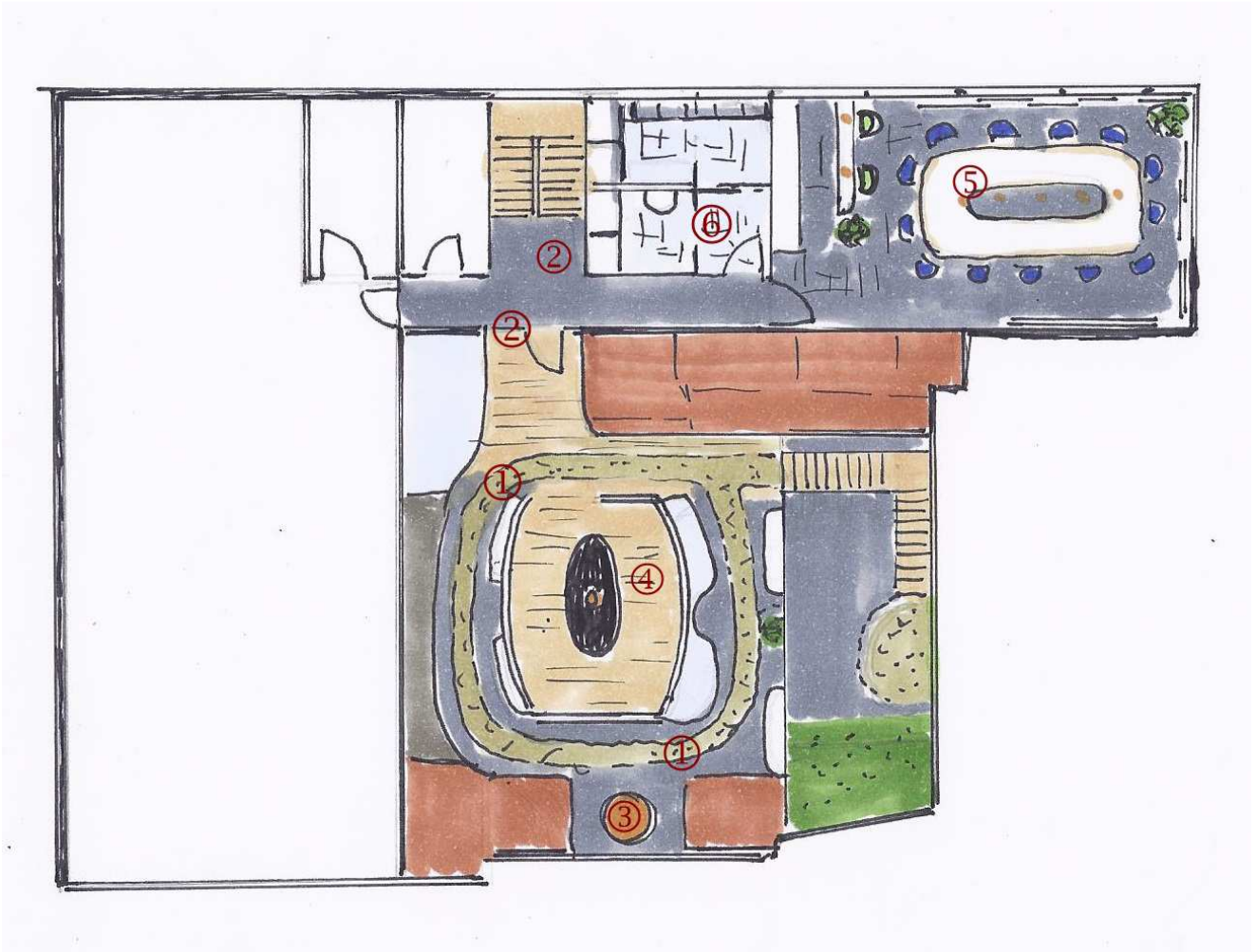


Das Obergeschoß fällt gegen das Erdgeschoß heftig ab. Einer sehr schönen kleinen, ansprechenden Ausstellung mit anderen Gewerken stehen Flächen gegenüber, die nicht genutzt werden. Verschiedene Bodenbeläge sorgen für eine Verlagerung des Kunden (wenn er hochgeht) Richtung Treppenhaus – als einer Art Rundgang.

Eine klare Trennung zwischen Ausstellung (Kunde) und Mitarbeitern (Intern) fehlt.

Da es in den oberen Räumlichkeiten sehr heiß wird, sollten Maßnahmen ergriffen werden, die den Aufenthalt für den Kunden bzw. die Mitarbeiter trotzdem angenehm machen.

Meine Optimierungsvorschläge auf einen Blick:



Die relevanten Punkte sind folgendermaßen zusammengefasst
und auf den nächsten Seiten erklärt:

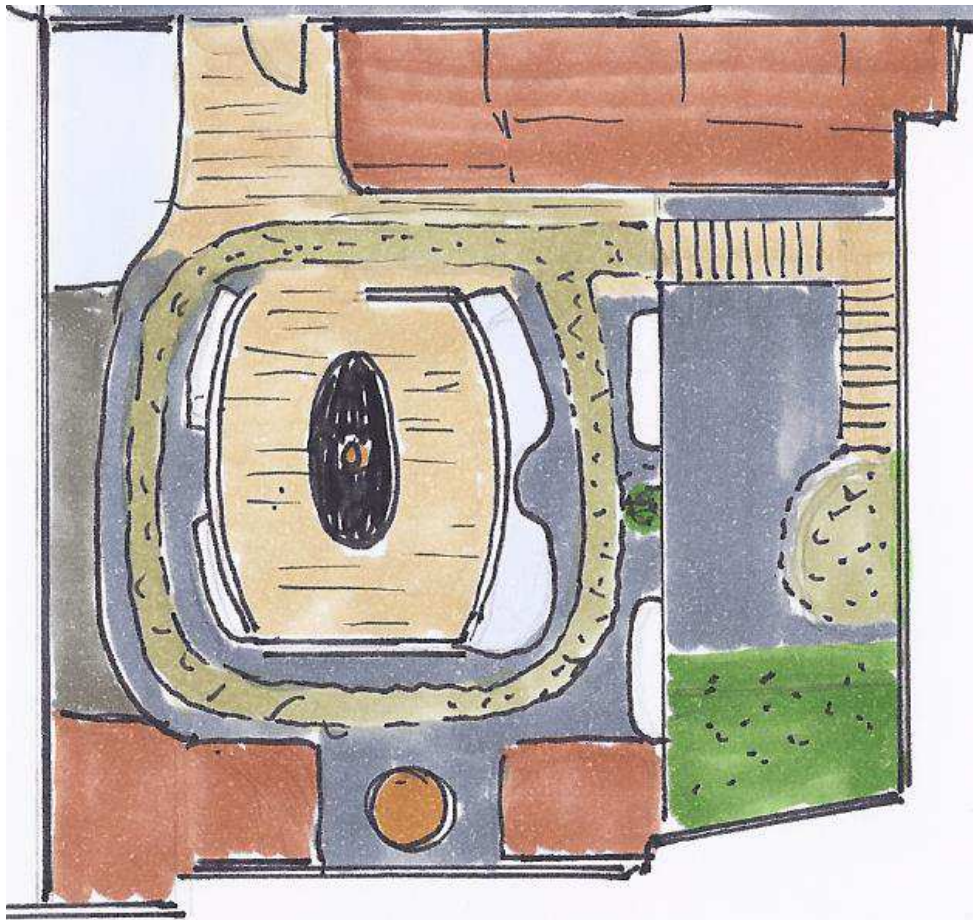
- 1. Der Energiefluss (Qi-Fluss)**
- 2. Trennung der Bereiche**
- 3. Spezialpunkt – Fensterbereich**
- 4. Besprechungsraum**
- 5. Kantine – Mitarbeiterraum**
- 6. WC - Umkleide**

1. Der Energiefluss

Auf den Fotos wird die Problematik klar ersichtlich:



Meine Optimierungsvorschläge



- Um nicht den gesamten Bodenbelag erneuern zu müssen – mit einem extra Belag arbeiten und die Kunden führen
- OG vollflächig als Ausstellung mit anderen Gewerken nutzen
- EG Kernkompetenz Fa. Baral – Bad - Heizung
- Ausstellungsflächen ringsum außerdem dementsprechend gestalten
- Glasscheiben am Geländer durch Bekleben schließen
- Besprechungsraum schließen
- Große Fensterflächen zusätzlich als Ausstellungsfläche nutzen
- Mittleren Bereich freihalten – extra beleuchten und hervorheben
- Bademäntel u.ä. könnten auch gut hier ausgestellt werden
- Tür zum Treppenhaus schließen
- Bereich davor für Prospekte o.ä. nutzen

Bereits bestehende Ausstellungsfläche im OG in Zusammenarbeit mit anderen Gewerken



Klasse!

So hochwertig könnte die gesamte Ausstellungsfläche im OG konzipiert sein.

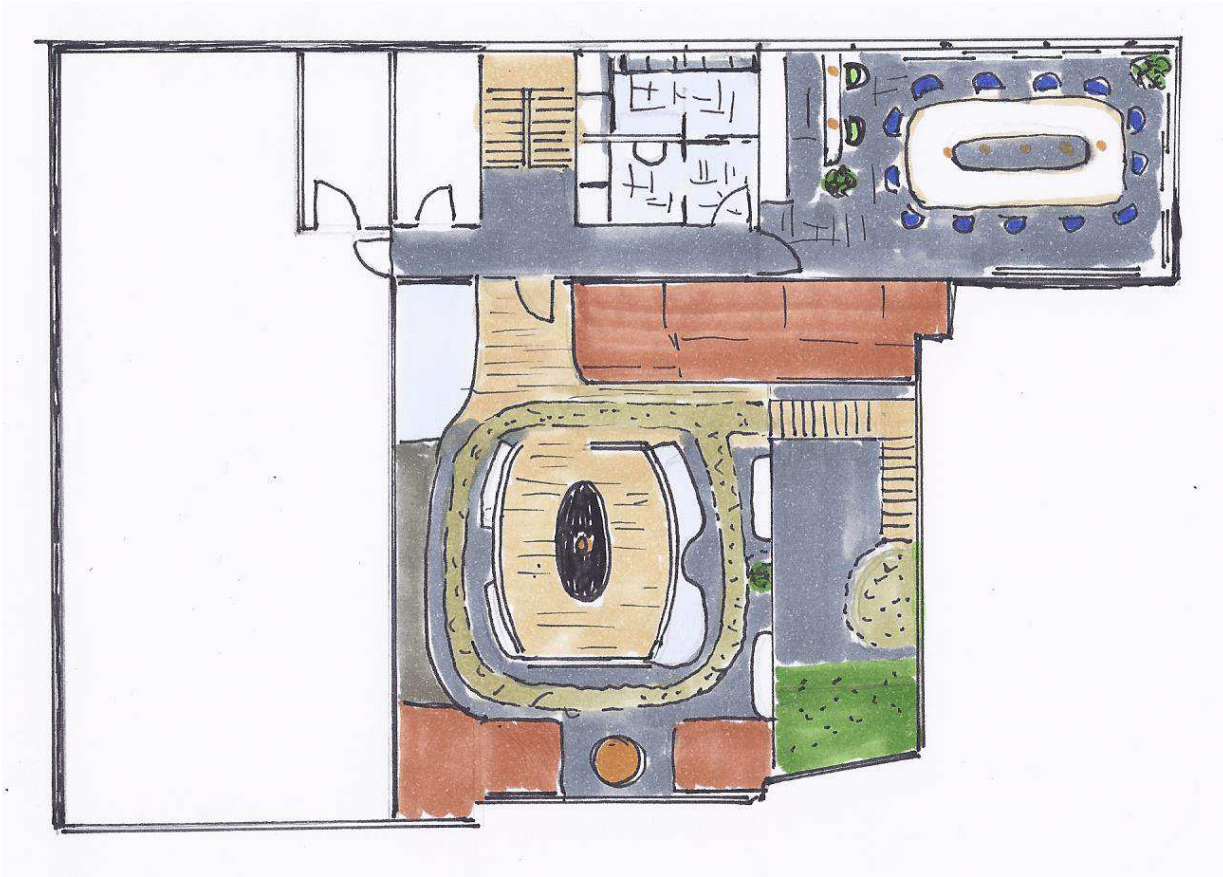
Meine Optimierungsvorschläge:



- Um nicht den gesamten Bodenbelag erneuern zu müssen – mit einem extra Belag arbeiten und die Kunden führen
- OG vollflächig als Ausstellung mit anderen Gewerken nutzen
- Die sichtbaren „Deckel“ der Ausstellungsflächen im EG schließen und verschönern
- Glasscheiben schließen – Hier ist Platz für Werbung und Hinweise und die durchgezogene Linie
- Besprechungsraum OG schließen
- Spezialpunkt an der großen Fensterfläche
- Ausstellung vervollständigen - Beim Aufgang ist ein guter Platz für ein Hinweisschild (Firmenjubiläum...)

2. Trennung der Bereiche





Der Bereich zum Treppenhaus sollte mit einer festen Tür verschlossen werden – siehe Erdgeschoß.

Die Heizkörper-Ausstellung im Flur zum Mitarbeiterbereich sollte in die vorhandene Ausstellung integriert werden.

Beschädigungen und Risse sollten erkannt und ausgebessert werden.



3. Spezialpunkt in der Ausstellung OG

Da es aufgrund der Bauart im Obergeschoß ziemlich heiß werden kann, wäre ein Schließen der großen Fensterflächen sicher von Vorteil.



Der Bereich in der Mitte könnte dann besonders betont, beleuchtet und gestaltet werden und wirkt dann auch nach außen.



4. Besprechungsräume

Schon bei der Planung sollte darauf geachtet werden, dass die Eingangstüre zum Besprechungsraum nicht gegenüber einer Fensterfront platziert wird.

Kein Teilnehmer sollte in der direkten Tür Fenster Linie sitzen. Wer präsentiert sollte auf jeden Fall von seinen Platz aus Raum und Tür im Blick haben.

Die technische Ausstattung sollte so angepasst werden, dass der Vortragende nicht gezwungen ist, mit der Tür im Rücken oder auf seiner Seite zu sprechen

Runde oder ovale Tische fördern gelassen, ruhige, weit gefächerte Diskussionen und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Eckige Tische unterstützen Brainstorming, rasches Prüfen und Fokussierung von Alternativen sowie energisches zielstrebiges Entscheidungen.

Wichtig – keine Glastische, sondern stabile Tischplatten verwenden. Keine scharfen Ecken und Kanten.



Besprechungsecke EG



Ist-Situation Besprechungsraum OG

Meine Optimierungsvorschläge für das OG:

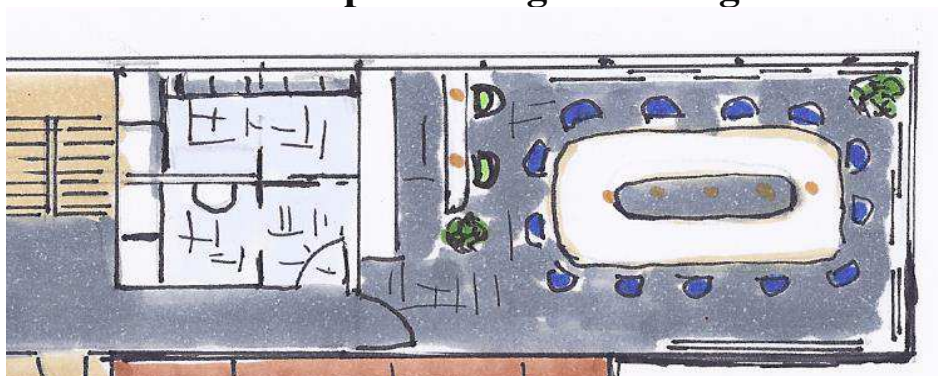
- Raum zum Fenster komplett schließen (z.B. in Trockenbauweise mit Oberlicht)
- Andere Seite mit Schiebevordängen mobil schließen. Eine Seite kann dann immer offen stehen, solange keine Besprechung stattfindet.
- Eigene Belüftung für diesen Raum integrieren
- Fotos von bereits gemeinsam umgesetzten Projekten - auch sonst in der oberen Ausstellung OG
- Beleuchtung über dem Tisch
- Feste Moderationswand installieren

5. Kantine - Mitarbeiter-Raum

Schön wenn Mitarbeiter einen derart großen, hellen Raum zur Verfügung haben. Das ist leider nicht immer der Fall. Hier gibt es auch eine eingerichtete Küche. Auch für gemeinsame Gespräche und Besprechung ist genügend Platz. Leider lassen die Vorhänge und auch die Pflanzen etwas die Köpfe hängen.



Meine Optimierungsvorschläge:



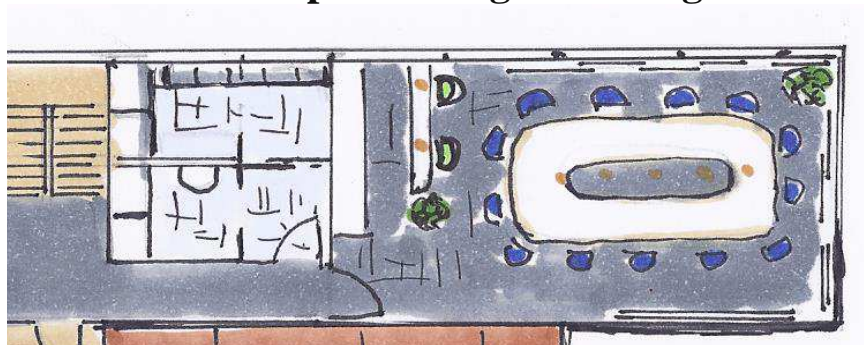
- Eine kleine Theke als Trennung einbauen
- Rückenschutz bei Besprechung durch Pflanze(n) – ebenso im Eck als Qi-Blocker
- Verdunkelnde Schiebevorhänge bis zum Boden statt der Vorhänge
- Leuchten sind sehr zackig – sie sollten ausgewechselt werden.

6. WC-Umkleide

Saubere WC's und Duschen, sowie eine saubere Möglichkeit des Umkleidens ist hier vorhanden. Sehr gut. Allerdings wird die Gelegenheit zum Duschen nicht richtig angenommen.



Meine Optimierungsvorschläge:



- Änderung der Aufteilung von Dusche und Umkleide
- Umkleide in den hinteren „neuen“ Raum mit Fenster verlegen – mit Schiebetür abtrennen
- WC's belassen – hier fehlt das Element Holz (grün) – eventuell mit Handtüchern oder einem farbigen Bild ausgleichen

Scharfe Ecken und Kanten



Auf den Fotos sind die sogenannten „angreifenden Ecken“ gut erkennbar. Sie sollten vermieden oder abgeschwächt werden.

Die Werkstatt

Ich habe selten so eine aufgeräumte Werkstatt gesehen.

Alles hat seinen Platz – regelmäßig wird geräumt.
Die jeweiligen Bereiche sind klar definiert und abgetrennt.

Hier sehe ich keine Notwendigkeit etwas zu ändern, da auch der interne Ablauf konsequent durchstrukturiert ist.



Ein Wort zu den Pflanzen

Pflanzen im Geschäftsbereich sollten nicht „hängen“ – sie stehen für den Unternehmenserfolg und sollten nach „oben“ wachsen.



Sie dürfen „spitz“ nach oben wachsen, allerdings nie auf eine Person zeigen.

